

Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen - Bericht 2006/2007

Auf der Mitgliederversammlung des vbnw am 22.11.2006 in Köln wurde die erste Präsidentin des vbnw gewählt – Monika Brunert-Jetter, Mitglied des Landtags (CDU) und stellvertretende Vorsitzende des Kulturausschusses im Landtag.

Ausgelöst durch die Diskussion um die Zukunft der Dezernate 49.1.2 der Bezirksregierungen (ehemalige Fachstellen) angesichts der bevorstehenden Verwaltungsreform in NRW wurden Schritte in die Wege geleitet, das Hochschulbibliothekszentrum in ein Landesbibliothekszentrum umzuwandeln und ihm auch Landesaufgaben im öffentlichen Bibliothekswesen zu übertragen. Dieser Prozess gestaltet sich angesichts der Beteiligung von drei Ressorts als langwierig. Die Hochschulbibliotheken fordern in dem Zusammenhang Planungssicherheit hinsichtlich der Dienstleistungen, die das hbz für diese Bibliotheken erbringt.

Themenschwerpunkte der Hochschulbibliotheken im Berichtszeitraum waren außerdem die Veränderungen an den Hochschulen infolge des Hochschulfreiheitsgesetzes sowie Qualitätsmanagement.

In der zweiten Jahreshälfte 2006 fand in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung eine Workshop-Reihe „60 Jahre NRW – Bibliotheken als Bestandteil der demokratischen Kultur statt“. Auf der Basis von drei Impulsreferaten zur hybriden Bibliothek, zur Demographie und zu den neuesten Entwicklungen im Internet entstand dann ein Positionspapier des vbnw für die öffentlichen Bibliotheken. Das Papier mit dem Titel „Zukunft gestalten“ soll in der Lobbyarbeit des Verbands eingesetzt werden.
http://www.vbnw.de/fileadmin/INHALT/wir_ueber_uns/RZPositionspapier-neu1_Layout_1.pdf

Die Initiative Bildungspartner Bibliothek und Schule zählt inzwischen 100 teilnehmende Kommunen. Im November 2006 veranstaltete die Medienberatung Rheinland mit Beteiligung des vbnw einen ersten Bildungspartnerkongress „Lesen.Lernen“ durch, ein zweiter folgt am 07. November 2007. www.bildungspartner.nrw.de

Erfreulicherweise hielt die neue Landesregierung ihr Versprechen hinsichtlich des Kulturbudgets auch gegenüber den Bibliotheken, die Fördermittel für Bibliotheken werden nach Jahren der Kürzung jetzt schon zum 3. Mal in Folge angehoben.

In diesem Jahr führt der vbnw mit Landesförderung ein Projekt zur Freiwilligenarbeit durch. Ziel des Projekts ist es, die vielfältigen Initiativen auf dem Feld der Freiwilligenarbeit in den Öffentlichen Bibliotheken Nordrhein-Westfalens zu beschreiben und interessierten Verantwortlichen Entscheidungshilfen an die Hand zu geben. Ein praktisches Ziel ist die Erstellung eines Online-Handbuchs mit textlichen Hilfen, erläuternden Dokumenten, Check-Listen für die Praxis u.ä., das den Öffentlichen Bibliotheken den Einstieg in und den Umgang mit dem freiwilligen, bürgerschaftlichem Engagement erleichtert. Der inhaltliche Schwerpunkt der Praxishilfen liegt auf den Aspekten Tätigkeitsfelder für freiwillige Mitarbeiter/innen, rechtliche Stellung, Gewinnung und Auswahl, Einbindung in die Bibliotheksorganisation, Qualifizierung und Öffentlichkeitsarbeit.

Unter dem Dach des vbnw und unter der Federführung von 7 Bibliotheken wurde Projekte entwickelt, mit denen sich 53 Ruhrgebietsbibliotheken an der Kulturhauptstadt Ruhr 2010 beteiligen möchten.

In 100 Bibliotheken in NRW fand in diesem Jahr der Sommerleseclub statt – vielerorts schon zum dritten Mal. www.sommerleseclub.de

Am 26.10.2007 findet zum 2. Mal in NRW die Nacht der Bibliotheken statt unter der Schirmherrschaft von Christina Rau. Mehr als 200 Bibliotheken machen mit.
www.nachtderbibliotheken.de